



5 204/30 0013638 # 35 #

Projektwerkstatt Saasen  
Ludwigstraße 11  
35447 Reiskirchen

Hamburg, 17. März 2009

**Liebe Freundinnen und Freunde,**

die erfreulichen Nachrichten über das Comeback der Anti-Atom-Bewegung häufen sich, ein paar davon auf der Rückseite. Wir merken, dass unser .ausgestrahlt-Ansatz einer Mitmachkampagne gut funktioniert: **Indem wir vielen unorganisierten AtomkraftgegnerInnen kleine und große Aktionsangebote machen, sorgen wir mit dafür, dass sich überall im Land wieder was bewegt und die Anti-AKW-Bewegung sichtbar wird.**

**Doch wir sind noch längst nicht am Ziel.** Werden in den nächsten Jahren sieben AKW vom Netz gehen oder gar keines? Wenn wir erreichen wollen, dass der lang versprochene Atomausstieg endlich umgesetzt wird, dann müssen wir unsere gemeinsamen Anstrengungen steigern. Wir als .ausgestrahlt-Team wollen noch intensiver dafür sorgen, gute Argumente zu vermitteln und wirkungsvolle Aktionen zu organisieren. Auch Du kannst dazu beitragen, dass die neu erwachte Anti-Atom-Bewegung ihre Dynamik steigert.

Bewege in Deinem persönlichen Umfeld Menschen dazu, ebenfalls aktiv zu werden, **weil es in diesem Jahr darauf ankommt!** Bring Argumente unter die Leute! Sammle mit der beiliegenden Liste Unterschriften! Wirb für den Wechsel zu einem Ökostrom-Anbieter! Beteilige Dich an örtlichen Aktionen! Und vor allem: Komm zu den anstehenden Demonstrationen (siehe Rückseite)!

Vorläufiger Höhepunkt des Protestjahrs 2009 wird die **bundesweite Anti-Atom-Großdemonstration am 5. September in Berlin** sein. .ausgestrahlt gehört zum Trägerkreis dieser Demonstration und wird in den nächsten Monaten eine Menge Wirbel machen, damit der 5.9. unübersehbar wird. **Schaffen können wir das aber nur mit Deiner Unterstützung.**

**Deshalb meine persönliche Bitte an Dich:** Fülle noch heute die beiliegende Rückmeldekarte aus und werde UnterstützerIn von .ausgestrahlt. Damit sorgst Du dafür, dass die Anti-Atom-Bewegung noch kraftvoller wird! Auch einzelne Spenden helfen, die begonnene Arbeit fortzusetzen.

Herzliche Grüße

Jochen Stay  
(für das .ausgestrahlt-Team)

P.S.: Wer .ausgestrahlt bis zum 3. April eine monatliche Spende zusichert, dem schenken wir die druckfrische 92-seitige Fotodokumentation „Du schreibst Geschichte“ über den Protest gegen den Castor-Transport nach Gorleben im November 2008.

**.ausgestrahlt | Normannenweg 17-21 | 20537 Hamburg | [info@ausgestrahlt.de](mailto:info@ausgestrahlt.de)**

**Spendenkonto 2009 306 400 | BLZ 430 609 67 | GLS Gemeinschaftsbank**

# Die Anti-Atom-Bewegung gewinnt weiter an Schwung...

Wer dachte, die Proteste anlässlich des Castor-Transports nach Gorleben im November 2008 wären nur ein Strohfeder, sieht sich getäuscht. Der Streit um die Atomkraft geht weiter:

## + Konzerne sollen Asse zahlen!

3.100 Menschen beteiligten sich Ende Januar auf Initiative von .ausgestrahlt innerhalb von 55 Stunden an der E-Mail-Aktion an die Fraktionen im Bundestag und forderten:

„Konzerne sollen Asse zahlen!“ .ausgestrahlt hatte nachgewiesen, dass zwei Drittel der Radioaktivität in der Asse ursprünglich aus deutschen Atomkraftwerken stammen. Die Debatte darum hält weiter an. Inzwischen verlangt sogar der Umweltminister eine Kostenbeteiligung der Konzerne.

## + Atomforum umzingelt

1.500 AtomkraftgegnerInnen umzingelten am 4. Februar die Wintertagung der Lobbyisten vom Deutschen Atomforum in Berlin. Ein Jahr zuvor protestierten dort nur 200 Leute. Initiiert wurde die Aktion von .ausgestrahlt in Kooperation mit Campact und der Initiative „Nixatom“ aus Berlin.

## + Lichterkette gegen Atommüll-Desaster

15.000 Menschen, hauptsächlich aus der Region, bildeten am 26. Februar mit Fackeln eine 52 Kilometer lange Lichterkette von Braunschweig über das marode Atommüll-Lager Asse bis zum geplanten Endlager für schwach radioaktiven Müll Schacht Konrad in Salzgitter. Beteiligt waren Kindergärten, Belegschaften von Bertieben, Sportvereine, Kirchengemeinden etc.

## + Bundesweit gegen Belene

In 54 Städten protestierten vom 2. bis 8. März Aktionsgruppen vor den Filialen von RWE und deren größtem Anteilseigner, der Allianz-Versicherung, gegen eine Beteiligung von RWE an dem mitten in einem Erdbebengebiet geplanten AKW Belene in Bulgarien. Initiiert und koordiniert wurde diese dezentrale Aktionswoche von der Umweltorganisation urgewald gemeinsam mit .ausgestrahlt.



Berlin, 4.2.2009, Atomforum umzingelt Foto: Jakob Huber



Bonn, 6.3.2009



Karlsruhe, 6.3.2009



München, 2.3.2009



Heidelberg, 4.3.2009

## ...und es geht weiter:

### 25./26. April

**Drei zentrale Kundgebungen in Neckarwestheim, Münster und Krümmel.**

Zum Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe wird bei drei zentralen Kundgebungen am 25. April in Münster und am 26. April an den AKWs Krümmel (bei Hamburg) und Neckarwestheim (bei Stuttgart) demonstriert, also jeweils eine Aktion im Süden, in der Mitte und im Norden.

### 5. September

**Bundesweite Anti-Atom-Großdemonstration in Berlin.**

Vorläufiger Höhepunkt des Protestjahrs 2009 wird der 5.9. in Berlin sein. Wir werden gemeinsam deutlich machen, dass sich jede/r – egal, wer nach der Wahl regiert – die Finger verbrennt, der die Stilllegung von Atomkraftwerken verhindern will. Der 5.9. ist also Pflichttermin für alle aktiven AtomkraftgegnerInnen in diesem Land, ob sie nah oder fern der Hauptstadt wohnen.

Mehr Infos auf [www.ausgestrahlt.de](http://www.ausgestrahlt.de)

**Dazwischen** wird es weitere kleine und größere Aktionen geben, über die wir Dich rechtzeitig informieren werden!

.ausgestrahlt | Normannenweg 17-21 | 20537 Hamburg | [info@ausgestrahlt.de](mailto:info@ausgestrahlt.de)

Spendenkonto 2009 306 400 | BLZ 430 609 67 | GLS Gemeinschaftsbank